

Unsere Regeln für clubinterne Ranglistenturniere

angelehnt an das offizielle Regelwerk der Poker TDA (Tournament Directors Association)
Stand: April 2016

Jeder Teilnehmer muß das 18. Lebensjahr vollendet haben um am Ranglistenturnier teilnehmen zu können und spielt auf eigene Gefahr.

Es werden zu den Ranglistenturnieren ausschließlich Ranglistenpunkte ausgeschüttet.

Das Ranglisten-Turnier wird im Multitable-System gespielt. Es wird so lange an den Tischen gespielt bis nur noch ein Spieler (der Tagessieger) übrig ist. Die Anzahl der Tische wird dabei der Anzahl der noch jeweils verbliebenen Spieler angepaßt.

Alle Ranglistenturniere werden in der Texas Holdem No Limit Variante gespielt dazu erhält jeder Teilnehmer zum Turnierstart 5000 Spielchips.

Die bei den wöchentlichen Ranglistenspielen ausgespielten Punkte sind von der Anzahl der Teilnehmer abhängig. Eine Anpassung erfolgt zum Jahreswechsel aufgrund der durchschnittlichen Teilnehmerzahl. Die Verteilung für die Club-Rangliste sieht wie folgt aus (Beispiel):

Platzierung	Anzahl Spieler					
	unter 16	16 - 18	19 - 22	23 - 26	27 - 30	über 30
1	80	90	100	110	120	130
2	72	81	90	99	108	117
3	64	72	80	88	96	104
4	56	63	70	77	84	91
5	48	54	60	66	72	78
6	40	45	50	55	60	65
7	32	36	40	44	48	52
8	24	27	30	33	36	39
9	16	18	20	22	24	26
10	8	9	10	11	12	13

Eine Aufnahme in die Rangliste ist ausschließlich Mitgliedern des Pokerclubs „All in“ Winsen vorbehalten.

Nichtmitglieder dürfen auf Einladung eines Mitglieds oder gegen einen Kostenbeitrag von 5,- € einmalig am Ranglistenturnier teilnehmen. Sofern ein Kostenbeitrag gezahlt wurde, wird dieser beim Eintritt in den Club auf die Aufnahmegebühr angerechnet.

Schimpfwörter und Beleidigungen gegenüber den Mitspielern oder Dealern sind nicht erlaubt und führen zum Ausschluß aus dem Turnier.

Die Blinds werden wie folgt gespielt:

Zeit	Small - Big Blind
00 - 20 Minuten	25 - 50
20 - 40 Minuten	50 - 100
40 - 60 Minuten	100 - 200
60 - 80 Minuten	200 - 400
80 - 100 Minuten	400 - 800
100 - 120 Minuten	800 - 1600
120 - 140 Minuten	1500 - 3000
140 - 160 Minuten	3000 - 6000
160 - 180 Minuten	6000 - 12000
180 - 200 Minuten	12000 - 24000

Jeder Spielzug muß deutlich angesagt werden: (Bet, Check, Call, Raise, All-In).

Eine Erhöhung durch das Einwerfen von Chips ohne mündliche Ankündigung eines Raise wird lediglich als Call gewertet. Das Raise muß immer angesagt werden, bevor die Chips den Tisch berühren. Ausnahme: Ein Einwerfen des gesamten Chip-Stacks wird auch ohne Ansage als „All-In“ gewertet.

Ein angesagtes Raise muß mindestens durch Setzen des Minimum-Raise eingehalten werden. Die Höhe des Minimum-Raise entspricht dem doppelten Big Blind. Eine Ausnahme gilt für ein angesagtes All-In, sofern dieses die Höhe der nächsten Blindstufe nicht erreicht.

In No Limit Spielen gibt es keine Begrenzung der Raises. Das Minimum Raise ist immer das Doppelte vom vorherigen Bet/Raise.

Das Wegwerfen der verdeckten Karten wird grundsätzlich immer als Fold/Pass gewertet, auch wenn dies nachträglich durch den Spieler als „Versehen“ deklariert wird.

Ein „Vorgreifen“, d.h. ausführen einer Spielaktion ohne an der Reihe zu sein, kann mit einem Penalty von 100 Chips in den „Pott“ geahndet werden.

Es ist bei einem Call grundsätzlich auch dann die volle Blindstufe oder ein Vielfaches davon zu setzen, wenn ein Spieler vorher mit einem „All-In“ keinen vollen Blind mehr setzen konnte und noch mehr als zwei Spieler in der Hand sind. Liegt das „All-In“ über dem Bigblind so muß nur dieses gecallt werden. Ein Raise beträgt dann mindestens das Doppelte des „All-In's“.

Ein Spieler, der die Blinds nicht mehr vollständig setzen kann ist automatisch All-In („Zwangs-All-In“). Wenn ein Spieler All-In geht und all seine Chips verliert ist er ausgeschieden. Wenn mehrere Spieler All-In gehen und ausscheiden werden die Plazierungen nach dem letzten Chip-Stand errechnet. Der Spieler mit dem höheren Chip-Stand erhält die bessere Platzierung. Ein ausgeschiedener Spieler hat den Tisch zu verlassen. Wenn der Big Blind ausscheidet bleibt der Small Blind in der nächsten Runde unbesetzt (alleiniger Big Blind). Wenn der Small Blind ausscheidet bleibt der Dealer-Button in der nächsten Runde unbesetzt auf dem alten Small Blind. Wenn der Small- und Big Blind gleichzeitig ausscheiden, wandert der Dealer Button auf den alten Small Blind und der neue Small Blind bleibt unbesetzt. Der neue Big Blind ist der Spieler nach dem alten Big Blind und in der nächsten Runde ist der neue Big Blind dann der Dealer.

Verläßt ein Spieler während des Turniers den Tisch, egal aus welchem Grund, so wird vom Dealer der zu entrichtende Blind automatisch gesetzt und seine Karten gelten als gefolded. Ist zu erwarten, daß der Spieler nicht wieder zurückkehrt, wird der verbliebene Chip-Stack eingezogen. Das Verlassen des Tisches ist in jedem Fall erst nach dem Durchführen der anstehenden Spielaktion zulässig (auch bei einem Fold).

Die Spielchips jedes Spielers müssen zu jedem Zeitpunkt, auch in Pausen, für alle sichtbar sein und dürfen nicht vom Tisch entfernt oder an einen anderen Spieler verschenkt werden.

Nicht teilbare Chips bei Splitpotts erhält immer der Spieler links vom Dealer-Button.

Ein „Race for Chips“ beginnt immer bei dem Platz links vom Dealerbutton. Ein Spieler kann maximal einen Jeton erhalten. Ein Spieler kann nicht durch ein Chiprace aus dem Turnier ausscheiden. In dem Fall, daß ein Spieler nur noch einen Jeton übrig hat, wird das Chiprace normal durchgeführt. Sollte der Spieler nun das Chiprace verlieren, erhält er automatisch ein Stück von der kleinsten im Spiel befindlichen Jetoneinheit. Das Zählen und Zusammentragen der Chips ist allein dem Dealer überlassen.

Zeigt ein Spieler seine Karten einem Mitspieler so ist er verpflichtet allen Spielern seine Karten zu zeigen (Show one, Show all)

Das Zeigen der nächsten Karte aus dem Kartendeck (Rabbit-Hunting) ist nur mit Zustimmung aller Spieler gestattet.

Auf Misdeal wird, unabhängig davon zu welchem Zeitpunkt innerhalb einer Hand der Fehler auftritt entschieden, wenn eine der Hole-cards eines Spielers durch einen Dealerfehler aufgedeckt wird oder ein Fehler bei der Kartenverteilung vorliegt. Beim Aufdecken einer Karte erhält der betroffene Spieler die erste Burning-Card als Ersatz-Karte und die aufgedeckte Karte wird zur ersten Burning-Card.

Die Hand eines Spielers, der seine Hand während des Spiels, d. h. vor dem Showdown öffnet, wird für „tot“ erklärt. Dies kann bei einem „All-In“ mit einem geringen Stack zum Ausscheiden führen. *Ausnahme:* Sofern der öffnende Spieler vorher „All In“ gesetzt hat, verbleibt die Hand im Spiel (All-In-Schutz)

Der Sitzplatz mit der Nummer 1 des jeweiligen Tisches ist gleichbedeutend mit der Position des Dealers. Die übrigen Startplätze ergeben sich von der Position des Dealers aus gesehen im Uhrzeigersinn.

Sobald sich nur noch 9 Spieler im Turnier befinden, werden diese an den Final-Table versetzt. Der Dealer-Button beginnt immer von Platz 1. Dies gilt auch am Final-Table. Die Platzverteilung wird zu Beginn des Turniers und für den Final-Table durch ziehen

eines Platzchips ermittelt. Der Spieler, der an Platz 1 sitzt, ist automatisch Dealer. Dies gilt auch für später hinzukommende Spieler, deren Stacks mitlaufen und herunter-geblindet werden.

Das Rauchen ist, solange ein Turnier läuft, im Veranstaltungsraum nicht gestattet. Hierfür ist der dafür vorgesehene Bereich im Außenbereich (Terrasse) aufzusuchen, um auf die anwesenden Nichtraucher Rücksicht zu nehmen. Während des Aufenthaltes im Raucherbereich gilt der Platz des Spielers als verlassen.

Spieler sind verpflichtet, auf das Spiel und die Mitspieler Rücksicht zu nehmen, ob sie nun in der Hand sind oder nicht.

1. Informationen über aktive oder gepaßte Karten
 2. Spielanalysen, solange noch eine Aktion möglich ist
 3. Über eine Hand zu sprechen vor dem Showdown
- sind nicht erlaubt.

Spieler, die von einem aufgelösten Tisch kommen, übernehmen auf dem neuen Platz die Rechte und Pflichten dessen. *Ausnahme:* Der Dealerplatz (Platz 1) ist bei einem Ausscheiden des dealenden Spielers grundsätzlich mit dem Spieler links vom bisherigen Dealer zu besetzen und zwar vor einem evtl. Ausgleich der Spielerzahl durch Tablebalance oder Tischauflösung.

Im Heads-Up ist der Small Blind immer in der Position des Buttons und setzt die erste Aktion. Sobald es zu einer Heads-Up Situation kommt, muß der Button so positioniert werden, daß kein Spieler zweimal hintereinander den Big Blind setzen muß.

Im Showdown muß der Spieler, der den letzten Satz (Bet oder Raise) gemacht hat, als Erster seine Karten öffnen. Erfolgt kein Einsatz, muß der Spieler links vom Button die Karten als Erster öffnen. Wenn nach dem Aufdecken der River-Karte in der letzten Setzrunde kein Satz vorgenommen wird, müssen alle in der Hand verbliebenen Spieler ihre Karten aufdecken, beginnend bei dem Spieler links vom Button (Showdown-Pflicht).

Das Telefonieren, Senden von SMS und jede andere Art technischer Kommunikation ist am Pokertisch auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken. Foto- oder Filmaufnahmen sind nur mit dem Einverständnis der Teilnehmer/innen zulässig. Gleiches gilt für eine eventuelle Veröffentlichung. Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtum und Änderungen vorbehalten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Winsen (Luhe), im April 2016